Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 4 (1944-1945)

Heft: 6

Anhang: Pro Juventute Aufsatz-Wettbewerb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRO JUVENTUTE AUFSATZ-WETTBEWERB

Verehrte Herren Lehrer!

Jedes Kind kennt die Worte Pro Juventute. Man findet sie auf den hübschen Pro Juventute-Marken und -Karten und den Plakaten. Die Tätigkeit der Pro Juventute geht im stillen vor sich und richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Ungezählte hatten schon als Kleinkinder eine bessere Pflege, weil Pro Juventute Säuglingspflegekurse, Mütterschulen, Mütterberatungsstellen förderte. Wieder andere durften sich als Schulkinder an der Schulsuppe oder Schulmilch kräftigen und erholende Ferien genießen. Pro Juventute wies auch auf die so nötige Zahnpflege der Kinder hin. Die Bergkinder wissen von der Obstspende zu erzählen und von der Ski-, Schuh- und Kleiderabgabe an Bedürftige. Gar viel gäbe es auch zu berichten von dem, was Pro Juventute für die Schulentlassenen tut: von der Förderung der Berufsberatung, den Stipendien, den Freizeitwerkstätten, den Freizeitstuben, den Jugendferien und den Sprachferien-Kolonien.

Pro Juventute fördert die Jugendherbergen, die Kennzeichnung von Wanderwegen und das Schweizerische Jugendschriftenwerk. Die Schulkinder kennen die Jugendzeitschrift «Schweizer Kamerad» und den Pestalozzi-Kalender. Die Auslandschweizerkinder werden von Pro Juventute in Schweizerfamilien untergebracht. In jedem Ort des Schweizerlandes findet man einen Pro Juventute-Mitarbeiter und in jedem Bezirk ein Pro Juventute-Bezirkssekretariat.

Dieser Wettbewerb soll zeigen, was die Knaben und Mädchen über Pro Juventute wissen. Es sollen dabei möglichst eigene Erlebnisse, die mit einer Hilfe der Pro Juventute oder für Pro Juventute entstanden, geschildert werden.

WETTBEWERBS-BEDINGUNGEN

1

Alle Schüler vom 8. — 14. Altersjahr können teilnehmen. Die Aufsätze der älteren werden strenger beurteilt werden, als die der jüngeren Schüler.

2

Die Aufsätze sollen mit Tinte geschrieben sein, nicht weniger als ein und nicht mehr als zwei Blatt Papier in Anspruch nehmen.

3

Auf jedem Aufsatz sollen Name und Vorname, Alter und genaue Adresse deutlich auf der ersten Seite oben rechts geschrieben stehen.

4

Die Aufsätze sind bis zum 15. Dezember 1945 an das Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich, Stampfenbachstraße 12, zu senden. Es können auch die Aufsätze einer ganzen Klasse zusammen eingeschickt werden.

5

Grundsätzlich erhalten alle jene Schüler, deren Aufsätze keine grammatikalischen Fehler aufweisen, einen Preis.

6

Die besten Aufsätze werden überdies wie folgt prämiiert:

Die Buben und Mädchen im Alter von 8—11 Jahren, welche die 10 besten Aufsätze schreiben, erhalten alle ein Buch:

«Der schweizerische Robinson» für die Knaben,
«Die Turnachkinder» für die Mädchen;

die 10 zweitbesten das Buch «Klötzlis lustige Abenteuer»;

die 10 drittbesten den «Pestalozzi-Kalender mit Schatzkästlein».

Ferner werden als Preise ausgesetzt:

150 Halbjahresabonnemente der Jugendzeitschrift «Schweizer Kamerad»,
50 SJW-Sammelbändchen;

und als Trostpreise die

SJW-Heftchen «Auch wir wollen helfen» und «Bei unseren Blumen», sowie Weihnachtshefte des «Schweizer Kamerad».

7

Die Buben und Mädchen im Alter von 12—14 Jahren, welche
die 10 besten Aufsätze schreiben, erhalten das Jahrbuch der Schweizerjugend «Helveticus»;
die 10 zweitbesten das Buch «Der Urwald im Dorf»;
die 10 drittbesten den «Pestalozzi-Kalender mit Schatzkästlein».

Ferner werden als Preise ausgesetzt:

300 Halbjahresabonnemente der Jugendzeitschrift «Schweizer Kamerad»,
100 Wander-Kalender

und als Trostpreise die

SJW-Heftchen «Im Flugzeug», «Schweizer Flieger», sowie Weihnachtshefte des «Schweizer Kamerad».

8

Bei der großen Anzahl der Teilnehmer können keine Korrespondenzen wegen des Wettbewerbes geführt werden.

9

Alle Preisgewinner werden bis zum 31. Januar 1946 Nachricht und Preise erhalten.

Verehrte Lehrer und Erzieher,

bitte ermuntern Sie Ihre Buben und Mädchen, fröhlich und fleißig mitzuarbeiten! Vermitteln Sie den Kindern von Ihrem Wissen über die Pro Juventute-Arbeit, und nehmen Sie auch dafür unseren besten Dank entgegen. Pro Juventute vertraut allen Kindern, daß die Aufsätze selbständig geschrieben werden und dankt jenen, die beim Marken- und Kartenverkauf mithelfen, ganz besonders.

PRO JUVENTUTE Zentralsekretariat, Zürich, Stampfenbachstraße 12.

Weitere Wettbewerbsformulare können gratis bei Pro Juventute bezogen werden, ebenso Lektions-Unterlagen über die Pro Juventute-Tätigkeit. Sicher ist auch ein für Pro Juventute tätiger Lehrer gerne bereit, Ihrer Klasse über das Werk zu berichten.